

GESELLSCHAFT HAIDEBLÜMCHEN

in Oberhausen

Kinokreis

Oberhausen, 03.06.2016

Liebe Kinokreis-Teilnehmer/innen,

wir sind zwar etwas spät dran, aber in der Hoffnung, dass viele von Ihnen / Euch diesen sehenswerten Film noch nicht angeschaut haben, erleben wir mit

Junges Licht

am 26.06.16 ab 16:30 Uhr in der Lichtburg Oberhausen Szenen und Geschichten aus dem wirtschaftlich aufstrebenden Ruhrgebiet der 60er Jahre.

Regie: Adolf Winkelmann. **Darsteller** u.a.: Charly Hübner, Oscar Brose, Peter Lohmeyer, Ludger Pistor, Greta Schmidt.
Dauer: 122 Minuten.

Zum Filminhalt:

Das Wirtschaftswunder im Ruhrpott ist im vollem Gange. Während die Arbeiterschicht durch die Kohle- und Stahlförderung für den Fortschritt der Republik sorgt, leben die Beteiligten in Armut und Enge. Inmitten dieser Kulisse wächst der 12-jährige Julian (Oscar Brose) als Sohn eines Bergmannes auf. Als die Mutter einen Nervenzusammenbruch erleidet, fährt sie mit der Tochter ans Meer. Vater und Sohn bleiben zurück, um weiter für das Geld in der Haushaltskasse zu sorgen. Doch im Gegensatz zu seinen Altersgenossen, die ihre Zeit eher mit Bier und Zigaretten verbringen, übernimmt Julian nun erste Verantwortungen im Alltag. Er schmirt für seinen Vater (Charly Hübner) die Pausenbrote, hilft beim sonntäglichen



Gottesdienst dem Pfarrer (Ludger Pistor) und schaut mit Hingabe auf seine Mitmenschen. Eines Tages bekommt er vom Nachbarn Herr Gorny (Peter Lohmeyer) eine Kamera geschenkt. Doch statt Bilder vom sommerlichen Badeausflug mit den Altersgenossen zu machen, beobachtet Julian mit Faszination die Stieftochter von Herrn Gorny, Marusha (Greta Schmidt), die für ihr Alter bereits sehr frühreif ist. Was für Julian als sommerliche

Verliebtheit beginnt, endet durch die forschenden Avancen der 15-Jährigen schon bald in einer Katastrophe. Regisseur Adolf Winkelmann verfilmt den gleichnamigen Roman von Ralf Rothmann aus dem Jahr 2004 an den Originalschauplätzen. Dabei wird sowohl mit Vorurteilen über die Bergmannszunft aufgeräumt als auch ein authentisches Bild der deutschen Nachkriegszeit und des beginnenden Wirtschaftswunders gezeigt.

Mit herzlichem Gruß

Ihr *Klaus Zorn*

P.S.: Bitte der Tagespresse die genaue Uhrzeit entnehmen.

